

Schmück't dat Fest met Maien

Urtext: Schmückt das Fest mit Maien - EG 135
Benjamin Schmolck 1715
Plattdütske Text: Dieter Stork
Melodie: bei Christian Friedrich Witt 1715

1. Schmück't dat Fest met Maien,
lott us Bleomen stroihen,
stiaKET Lichter an!
Denn dei Geist vull Gnaden
well sick süms inladen.
Maket rium suin' Bahn!
Lott ührn rin, datt jübbe Sinn,
vull met Licht und Heil kann wäden,
hier bi us, up Äden!

2. Tröstes dei, dei Last hät,
denn dat Hatte schwatt wett,
Geist vull Roat un Toat!
Gräoten Gott sien Finger,
bis suin Üawerbringer,
brings us Friedensroat!
Giff us Kraft un Liebnessaft,
lott us diene goen Gaben
teo Genoigte laben.

3. Lott dei Tungen brennen.
Wi wütt Jesus nennen!
Bring denn Geist teo us!
Giff us Kraft teon Bian,
lott vör Gott us trian.
Küer diu süms met us.
Mak us Meot, diu hoichstet Geot.
Tröst us bannig stark van buaben,
lott in Angst us huapen.

The musical score is written in G major (one sharp) and common time. It consists of three staves of music. The first staff is the beginning of the piece. The second staff starts at measure 7. The third staff starts at measure 13 and includes a change in time signature to 3/2 and then 2/2. The lyrics are written below the notes.

Schmückt datt Fest met Mai-en, lott us Bleo-men stroi-hen, stia-ket Lich-ter an!
Denn dei Geist vull Gna-den well sick süms in - la - den. Ma-ket rium suin' Bahn!
Lott ührn rin, datt jüb-be Sinn, vull met Licht un Heil kann wä-den, hier bi us, up Ä-den!

4. Gülden Hiermelsriangen,
schütte dienen Siagen
up dat Kiarkenfeild.
Lott dei Ströme fleiten,
droiget Land teo geiten,
wo dien Weort hinfallt!
Us teon Glück, mak et sück,
datt dütt Feild äok Früchte bringe,
liuter goe Dinge!

5. Lott us nich vergierten,
wi schütt't jümmer wierten:
'Sind met di verwandt!'
Di, Gott, wü' wi deinen.
Wi schütt bloihn un groinen
up dat goe Land!
Hierteoland, met Hatt un Hand,
bi di dor in Hiermelsauen
wü' wi di, Gott, schauen.